

Auswertung der Fachtagung



Gesunde Kommune

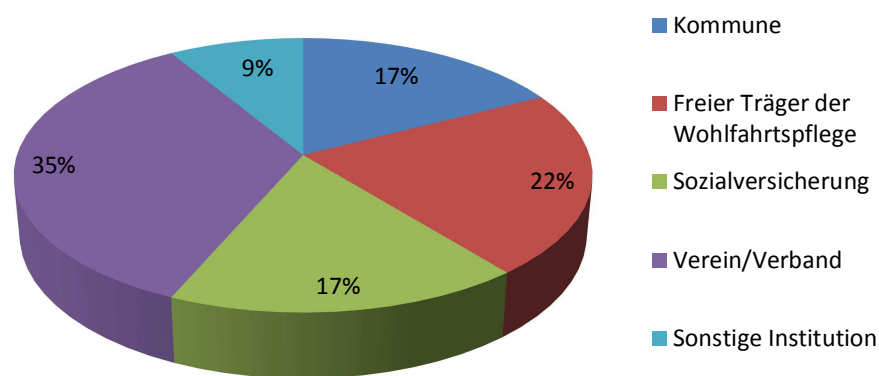
„Quo vadis, Gesundheitsförderung und Prävention?“

Verfasser: Mirko Reul (Freiberuflicher
Mitarbeiter)

19.01.2016

Im Anschluss an die Fachtagung „Quo Vadis, Gesundheitsförderung und Prävention?“ beantworteten 24 der 142 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen kurzen Fragebogen zur Evaluation der Veranstaltung. Die Fragen waren überwiegend als Vier-Punkte Likert-Skala formuliert, und wurden nahezu vollständig beantwortet.¹ Die meisten Institutionen, die an der Tagung teilnahmen, sind bei der Umfrage vertreten. Nicht repräsentiert sind Teilnehmende aus Ministerien und Universitäten:

Grafik 1: Institutionelle Verteilung der Stichprobe (Frage 9)



Der Gesamteindruck der Tagung ist überwiegend positiv ausgefallen: Unabhängig von der institutionellen Zugehörigkeit wurde die Veranstaltung im Mittel² mit „gut“ (3,05) bewertet (Streuung ~ 0,48):

Grafik 2: Gesamteindruck der Veranstaltung (Frage 1)



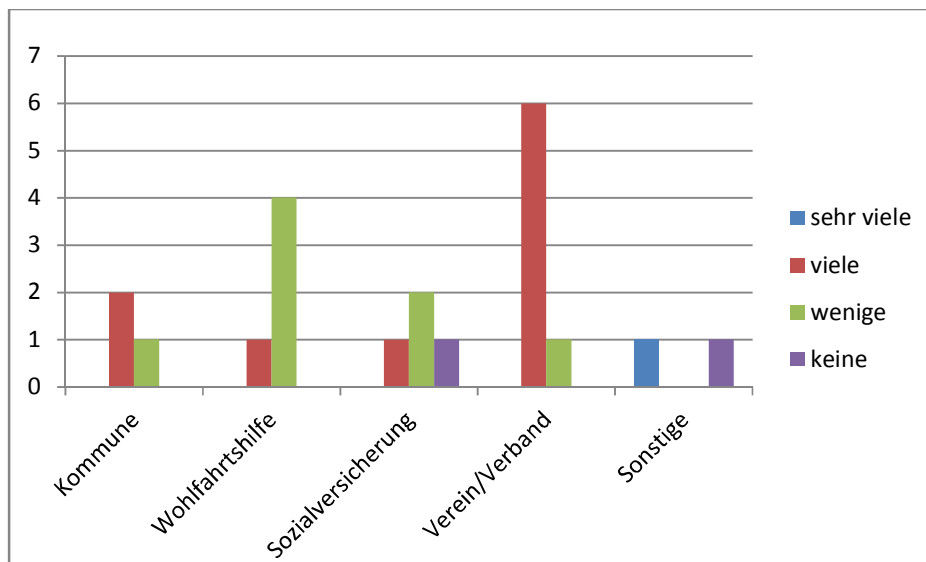
¹ „4“ wurde als positivste Bewertung kodiert, „1“ als negativste.

² Der Ausdruck „Mittel“ bezieht sich über durch das Dokument hinweg auf das arithmetische Mittel. Weitere statistische Maße sind in den Anhängen zu finden.

Dieser Eindruck wird durch die überwiegend positive Bewertung der Vorträge gestützt. Auf der Vier-Punkte-Antwortskala wurde der Informationsgehalt im Mittel mit „ausreichend“ (3,13) bewertet, die Präsentation der Themen mit „gut“ (2,96). Auch hier weichen einige wenige Antworten von den Mittelwerten ab. Ausgehend von den erhobenen Daten lässt sich allerdings kein systematischer Zusammenhang zwischen den Abweichungen feststellen. Durchweg positiv wurden sowohl die Organisation (Mittel 3,58) als auch der Tagungsort (Mittel 3,57) bewertet.

Etwas gemischter fällt die Beurteilung der Praxisrelevanz der Tagung aus. Vor allem Teilnehmende aus Vereinen und Verbänden gaben an, „viele“ verwertbare Erkenntnisse gewonnen zu haben, der Mittelwert liegt jedoch bei „wenige“ (2,46). Die statistische Signifikanz der Subgruppenunterschiede lässt sich allerdings aufgrund des geringen Stichprobenumfangs nicht nachweisen.

Grafik 3: Erkenntnisse der Veranstaltung für die zukünftige Arbeit (Frage 4)



Der Wunsch nach mehr Praxisbeispielen wurde mehrfach bei den offenen Fragen genannt:

- „mehr realistische, umsetzbare Projekte, mehr Beispiele“ (Befragte/r #06)
- „Sicht einer betroffenen Kommune wünschenswert“ (Befragte/r #17)
- „Konkrete Hilfen für Integration auch von Flüchtlingen in die kommunale Gesundheitsprävention“ (Befragte/r #18)

Darüber hinaus konstatierten die Befragten im Mittel nur „wenige“ (2,47) Möglichkeiten, eigene in der Veranstaltung einzubringen. Das positive beurteilte Informationsgehalt auf der einen und die leicht negative Beurteilung der Praxisnähe der Veranstaltung auf der anderen Seite könnten darauf hindeuten, dass einige Teilnehmende eine Verkürzung der eher theoretischen Vortragsreihe zugunsten von praxisnahen Diskussionen bevorzugt hätten. Allerdings könnte das hier vorgestellte Meinungsbild auch von der Zusammensetzung der Stichprobe herrühren, die keine Teilnehmenden aus Hochschulen oder Ministerien enthält.

Anhang: Zusammenfassende Statistiken

Vier-Punkte Antwortskalen

Variable	Arith. Mi.	St. Ab.	Median	n
F01: Wie hat Ihnen die Fachtagung insgesamt gefallen?	3,05 (gut)	0,48	3	23
F02: Wie bewerten Sie den Informationsgehalt der Veranstaltung?	3,13 (ausreichend)	0,46	3	23
F03: Wie wurden die Themen/Inhalte anschaulich und verständlich vermittelt?	2,96 (gut)	0,48	3	23
F04: Haben Sie neue Erkenntnisse gewonnen, die in Ihre zukünftige Arbeit einfließen werden?	2,46 (wenige)	0,74	2,5	22
F05: Hatten Sie Möglichkeiten, eigene Fragestellungen, Erwartungen und Beiträge einzubringen	2,48 (wenig)	0,60	3	21
F06: Waren Sie mit der Organisation zufrieden?	3,58 (sehr gut bis gut)	0,50	4	24
F07: Hat Ihnen der Veranstaltungsort gefallen?	3,57 (sehr gut bis gut)	0,59	4	23
Stichprobengröße	24			

Halb-Offene Fragen

Variable	Modus	Median	n
F08: Durch wen oder wodurch haben Sie von der Fachtagung erfahren?	2 („E-Mail“)	2 („E-Mail“)	24
F09: Aus welcher Institution kommen Sie?	5 („Verein/Verband“)	n.A.	23

Offene Frage F10: Haben Sie weitere Anregungen für uns?

ID	Qualitative Antwort
#06	mehr realistische, umsetzbare Projekte, mehr Beispiele
#07	Wird noch nachträglich ein Protokoll o.ä. versandt?
#08	Unterlagen zu den Vorträgen? Ansage dazu schon am Anfang
#17	Klimaanlage aus. Sicht einer betroffenen Kommune wünschenswert → Bericht aus ihrer Sicht. Prozess/Schilderung ihrer Bemühung. Pause 45min ausreichend
#18	Konkrete Hilfen für Integration auch von Flüchtlingen in die kommunale Gesundheitsprävention → Vernetzung von Verbänden, Ehrenamtlichen und Kirchen mit den Kommunen
#19	Eine gute Veranstaltung, nach der auch für mich in austehenden “Problemen” eine große Chance sichtbar wird → Vernetzung in Kommunen m. Flüchtlingshilfe, → Finanzierung Mischung mit anderen Mittelgebern (z.B. KV [?] ³) = Beste Chancen zur Integration

³ [?] = Unlesbares Wort.